

Kommunen für die Energiewende stärken

Der Qualifizierungsverbund in der Lausitz für Erneuerbare Energien (QLEE) öffnet sein Angebot für Lausitzer Städte und Gemeinden

Am 18.11.2022 fand im LEAG-Konferenzcenter Lübbenau ein Auftakttreffen des QLEE-Projekts mit Verantwortlichen der Städte und Gemeinden der Lausitz statt. Vertreter:innen aus mehr als 30 Kommunen diskutierten gemeinsam, wie ihre Verwaltungen und Unternehmen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien gestärkt werden können.

Energiewende findet in den Kommunen statt!

Die aktuelle Energiekrise und der langfristige Wandel der Energiewirtschaft fordern auch die Kommunen heraus. In den Verwaltungen und kommunalen Unternehmen werden Menschen gebraucht, die wissen, welche technischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen bestehen, um aus dem Wandel Vorteile zu ziehen. Dazu Jan Hinrich Glahr für den Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE):

„Die Energiewende findet vor Ort in den Kommunen statt! Das Interesse von Kommunen an Informationsveranstaltungen mit Praxisbeispielen und der Gelegenheit, Einblicke in die aktive Umsetzung der Energiewende zu bekommen hat stark zugenommen. Aus diesem Grund wollen wir vom QLEE-Projekt unsere Qualifizierungsangebote nicht nur an Unternehmen richten, sondern auch an die Städte und Gemeinden der Lausitz.“

Angebot für die Lausitzer Kommunen kommt zur richtigen Zeit!

Gemeinsam mit den Kommunen will das Projekt konkrete Qualifizierungsangebote entwickeln und umsetzen. Daneben sollen die Herausforderungen der Energiewende auch mit der breiten Zivilgesellschaft in der Lausitz diskutiert werden. Zu diesem Zweck wird das QLEE-Projekt unterstützt durch die EnerXplain gGmbH und die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE). Die AEE hat bereits die Anforderungen und Bedarfe der Lausitzer Kommunen erhoben und dies am Freitag vorgestellt. Dazu Andreas Fredrich, Bürgermeister von Senftenberg:

„Gerade kleine Kommunen haben einen hohen Bedarf an Informationen und Kompetenzen im Bereich der Energiewende, daher kommen die maßgeschneiderten Angebote des QLEE zur richtigen Zeit!“



Abschließend erklärten die QLEE-Initiatoren, dass die Kommunen ab sofort die Möglichkeit haben, sich jederzeit mit ihren Qualifizierungsbedarfen an das QLEE-Projekt zu wenden, um gemeinsam passende Qualifizierungen zu entwickeln und durchzuführen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Lausitz nur gemeinsam für die Zukunft qualifiziert werden kann.

Hintergrund: QLEE – Qualifizierungsverbund in der Lausitz für Erneuerbare Energien

Der Qualifizierungsverbund in der Lausitz für Erneuerbare Energien (QLEE) ist ein Projekt, das Unternehmen und Beschäftigten der Braunkohleregion neue wirtschaftliche Perspektiven durch kompetente Qualifizierungsangebote in neuen Technologien gibt.

Initiatoren sind das Unternehmen LEAG, das Institut für betriebliche Bildungsforschung (IBBF) und der Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE). Das Projekt orientiert sich an den veränderten Bedarfen der regionalen Wirtschaft im Strukturwandel und trägt zur Fachkräfteentwicklung und -bindung in der Lausitz bei. Zum Jahresende 2021 erhielt das gemeinsame Projekt die Förderzusage aus dem STARK-Programm der Bundesregierung, welches Projekte fördert, die den Transformationsprozess zu einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Wirtschaftsstruktur in den Kohleregionen unterstützen.



Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Jan Hinrich Glahr

BEE

Telefon: 030 275 81 700

E-Mail: jan-hinrich.glahr@bee-ev.de



Martin Heusler

LEAG, Weiterbildung

Telefon: 03542 874 200

E-Mail: martin.heusler@leag.de



Michael Steinhöfel

IBBF

Telefon: 030 762 392 300

E-Mail: michael.steinhoefel@ibbf.berlin



www.qlee.eu

